N°18

ComViva Im Leben begleiten

# Huuszitig

Juli 2023

## Ein magischer Tag im Mai

Unter dem Motto «Zirkuszauber» haben Bewohnende, Mitarbeitende und Angehörige den Frühling in bunten Farben gefeiert. Neben Drehorgelklängen und einer Hundedressurnummer gelang es Zauberer Rafael, die Gäste mit magischen Tricks zu erstaunen.

Tags darauf erreichte uns folgende Rückmeldung von Angehörigen:

*«Lieber Dani, liebes ComViva-Team*

*Das Zirkuszelt ist abgeräumt und die Drehorgel verstummt und in unseren Köpfen und Herzen bleibt eine zauberhafte Erinnerung!*

*Für Euren grossen Aufwand, für die exzellente Verköstigung und für das tolle Programm möchten wir Euch von ganzem Herzen danken! Ihr nehmt soviel Mehrarbeit auf Euch, um uns schöne Begegnungen zu schenken! Und Euer Arbeitsalltag ist ja wahrlich schon ohne Frühlingsfest nicht ganz einfach ...*

*Wir waren auf der Heimreise noch ganz fasziniert von den Zauberkünsten und haben keinen Schimmer, wie die «Nussnummer» funktioniert und wie der Stoff in die Orange kommt!? Toll war's!*

*Wir wünschen Euch einen guten Start in die neue Woche!*

*Liebe Grüsse Karin und Hugo»*

Editorial

## «Zauberhafte Momente geschehen manchmal unverhofft.»

**Liebe Leserin, lieber Leser**

Es ist herrlich warm und ich sitze zu Hause auf dem Balkon und ordne die Gedanken für dieses Editorial. Vogelgezwitscher, ein Propellerflugzeuggeräusch und dazu einen Kaffee – ein zauberhafter Moment. Zauberhaft meint eine entzückende Gegebenheit von grosser Schönheit. Ohne die Augen vor bitteren Realitäten zu verschliessen, ist es auch wichtig, dass wir das Schöne dankbar wahrnehmen.

Zauberhafte Momente geschehen manchmal unverhofft. Sie können aber auch bewusst geschaffen werden. Beispielsweise hat uns am Frühlingsfest Zauberer Rafael mit gekonnter Magie verblüfft. Entzückende Momente erlebten auch die Ferienausflügler im Prättigau und in Ligurien.

In dieser Ausgabe haben wir einige zauberhafte Gegebenheiten der letzten Monate zusammengetragen und in Bild und Text festgehalten, um sie in Erinnerung zu behalten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

**Herzlich grüsst**
Daniel Veser

# Die vier Elemente im Prättigau

Bei schönstem Sonnenschein genoss eine bunt gemischte Gruppe fünf Tage Tapetenwechsel in Seewis und Umgebung. Die vier Elemente gaben Inspiration zum Wochenprogramm. Ein sehr idyllisches Erlebnis war der Ausflug an den Crestasee. Dieser liegt zwischen Flims und Trin im Kanton Graubünden. Dort durften wir baden, spazieren, die Sonne geniessen und picknicken. Als wir beim Baden waren, konnten wir das Element Wasser erleben und auf der Wiese das Element Erde spüren. Unerwartet kam ein Badegast auf uns zu und spendierte uns spontan im nahegelegenen Restaurant ein erfrischendes Glace. Ein weiteres Highlight war die herrliche Kutschenfahrt von Bad Ragaz zur Taminaschlucht. Während der Fahrt bestaunten wir die riesigen Felsen und Bäume und sangen verschiedene Lieder. Eine Gruppe wanderte in der Schlucht den Felsen entlang, wo wir das Element Wasser visuell und auditiv erlebten. Währenddessen spazierten die anderen interessiert durch das Museum.

*A revair! sg, db & mm*

## Dolce Vita

Eine zweite Gruppe verbrachte eine erlebnisreiche Woche in Italien. Ein besonderer Ausflug führte uns von der gemieteten Villa in Ligurien rund 70 km weiter südlich. Mit dem Zug reisten wir von Chiavari nach Corniglia. Ziel waren die zauberhaften, bunten Dörfer von Cinque Terre. Die Wanderer Cendrine, Karin, Demian, Ronja und Regula machten sich zu Fuss auf den Weg nach Vernazza. Die fast zweistündige Wanderung war eine schweisstreibende Herausforderung. Wir wurden aber mit einer herrlichen Aussicht auf die beiden Dörfer belohnt. Wir bestaunten das dicht bebaute Dorf über den nahezu senkrechten Felsen, die ins Meer hinauslaufen. Früher wurde das Dorf von Piraten heimgesucht, heute mehrheitlich von Touristen. Die Spaziergänger Jessica, Vincenzo und Thomas, schlenderten derweil durch die schmucken Dörfer mit den bemerkenswerten, engen Gassen. In Vernazza, wo wir uns wieder trafen, gönnten wir uns eine wohltuende Erfrischung und genossen die einmalige Aussicht.

Mit den schönsten Erinnerungen und mediterraner Leichtigkeit kehrten wir zurück ins Appenzellerland. Für diese Erholungswoche durften wir einmal mehr auf die Unterstützung der Stiftung Denk an mich zählen. Vielen herzlichen Dank! *ro*

STIFTUNG
DENK AN MICH
Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderungen

## Singkreis

**«Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.»** *Aristoteles*

Wie wahr – denn Musik geht bei vielen direkt ins Herz. Darum wird jeder Freitagnachmittag zum Freudentag. Im Atelier wird mit Musik und Gesang der Seele Balsam aufgetragen. Im Singkreis geht es aber um weit mehr als nur um wohlklingende Dur-Töne und Rhythmusgefühl. Wir hören einander zu, achten auf das, was die anderen singen und spielen, nehmen Rücksicht. Wir lernen tolerant zu sein und dass Fehlermachen dazugehört. Das stärkt unseren Selbstwert. Und – Übung macht den Meister: So gelingen uns gar dreistimmige Kanons. *dv*

## Backstube

Jeden Donnerstagnachmittag findet die Backstube mit Daniela statt. Hansueli ist immer mit dabei. Daniel hat nachgefragt:

*Hansueli, deine Zöpfe sehen immer so wunderschön aus. Wie kriegst du das hin?*
Das bleibt mein Geheimnis. *Zwinker* Ich kann's nicht sagen. Sie werden einfach so.

*Warum backst du ausgerechnet Zöpfe am liebsten?*
Mein Vater war Bäcker-Konditor. Ich habe ihm als Kind oft dabei zugeschaut und bewundert, wie er Zöpfe machen konnte. Beim Backen kommen in mir diese Erinnerungen wieder auf.

*Was macht ihr mit dem Gebäck?*
Unsere Zöpfe werden frisch aus dem Backofen zum Znacht gegessen. Wir haben auch schon Zöpfe mit Speck, Fleischbrät oder auch Silserzöpfchen gebacken.

## Verabschiedungen

**Eva Schoch** hatte Ende Juni ihren letzten Arbeitstag. Die ausgebildete Hebamme verbrachte die letzten acht Jahre ihres Berufslebens in einem ihr bis dahin neuen Metier. Wir danken der frischgebackenen Pensionistin für ihren engagierten Einsatz und freuen uns, dass sie uns als Springerin erhalten bleibt.

**Jeannine Mürner** hat diesen Sommer ihre Ausbildung als Hauswirtschaftspraktikerin mit der guten Note 5.0 abgeschlossen. Wir gratulieren ihr ganz herzlich und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

**Maya Moser** gibt die Leitung des Ateliers ab. Sie steigt in ein neues Abenteuer ein und wandert mit ihrem Partner nach Norddeutschland aus. Wir lassen sie nur ungern gehen, freuen uns aber mit ihr über ihre Abenteuerlust.

**Ronja Schmid** packt eine andere Art der Herausforderung an und drückt wieder die Schulbank. Wir wünschen ihr auf dem Weg zur Aktivierungstherapeutin HF viel Motivation.

**Franziska Weiler** wohnt seit Januar nicht mehr bei uns. Das Wohnen in einer Wohnung wurde immer mehr zu einer Belastung. Es musste ein anderes Wohnangebot gesucht werden.

## Willkommen

Am 2. Mai ist **Ramia Amuthawannan** bei uns eingezogen.

# Neu im Team

**Katrin Rutishauser**
**Arbeitsagogin**
Seit Juli bin ich Mitarbeiterin der Tagesstruktur und verantwortlich für das Atelier, was mich sehr erfreut. Mein Erstberuf ist Gärtnerin. Nach diversen Tätigkeiten absolvierte ich die Weiterbildung zur Arbeitsagogin. Durch mein handwerkliches und kreatives Flair bringe ich aus verschiedenen Betrieben Erfahrungen im Industrie- und Kreativbereich mit. Es erfüllt mich, mit beeinträchtigten Menschen zu arbeiten und sie durch den Tag zu begleiten. *kr*

**Carlo Rainolter**
**Sozialpädagoge FH**
Um die zwölf Jahre arbeite ich nun mit Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen. Mit alten, mit jungen, mit lustigen und mit ernsten Menschen. Ich freue mich über die spannenden Personen hier und über eine Institution, die erstaunlich innovativ ist. Ich freue mich auch über das gute Essen und die schöne Aussicht auf dem Arbeitsweg. Ich arbeite Teilzeit. Dadurch verbringe ich viel Zeit mit meinem Sohn und kann ab und zu mit meiner Musik auf der Bühne stehen. *cr*

**Antonia Granwehr**
**Mitarbeiterin Hauswirtschaft**
Ich wohne mit meiner Familie in Tübach, auf einem Bauernhof.
Seit dem 10. Juli gehöre ich zum Hauswirtschaftsteam und freue mich über die abwechslungsreiche Arbeit bei ComViva. Ich bin sehr motiviert und jederzeit für einen Spass zu haben. Ich mag ein fröhliches Arbeitsklima. Den Kontakt zu den Bewohnenden und den Mitarbeitenden schätze ich sehr und helfe gerne dort, wo es mich braucht. *ag*

# Zufriedenheitsumfrage

Im Januar hat der Stiftungsrat eine Zufriedenheitsumfrage in Auftrag gegeben. Er wollte wissen, wie zufrieden Angehörige und Beistände mit den Wohn- und Tagesstrukturangeboten und der Arbeit der Stiftung ComViva insgesamt sind; und wie die Mitarbeitenden ComViva als Arbeitgeberin wahrnehmen. Die Befragung sollte anonym und von einer unabhängigen externen Firma erstellt werden.
Die Qualis evaluation GmbH hat die Befragung Anfang Jahr durchgeführt und ausgewertet. Vielen Dank an alle, die sich Zeit und Mühe genommen haben, an der Befragung teilzunehmen.
Der Rücklauf lag bei über 80 %. In der Rolle als Wohn- und Tagesstrukturanbieterin liegt die Zufriedenheit bei 97.4 %, in der Rolle als Arbeitgeberin bei 95.1 %. Die Ergebnisse sind für uns sehr ermutigend und wertvoll und geben uns aber auch wichtige Inputs für Optimierungen. *dv*

# Agenda 2023

| | | |
|---|---|---|
| JULI | 24.–31. | Int. Ferienprogramm |
| SEPTEMBER | 11.–15. | Ferien im Südtirol |
| NOVEMBER | 25.-26. | Adventsmarkt Bühler |
| DEZEMBER | 02.12. | Adventsmarkt Gais |
| | 06.12. | Chlaus |
| | 16.12. | Weihnachtsfeier |

**Herzlichen Dank an:**

NEFF Bauen PLUS+
Wohnliche Böden - Systemlösungen

**Impressum**
**Verantwortlich für die Redaktion:**
Daniel Veser und
Sandra Zimmermann

**Autoren:**
Daniel Veser/dv, Michelle Metzger/mm, Dominik Barmettler/db, Sarah Guerini/sg, Regula Obrist/ro, Antonia Granwehr/ag, Carlo Rainolter/cr, Katrin Rutishauser/kr

**Fotos:**
Thomas Storz/ts u.a.

**Verantwortlich für das Layout:**
Rembrand AG, St. Gallen

**Druck:**
Appenzeller Druckerei AG

Erscheint halbjährlich

**Adresse:**
Stiftung ComViva
Langgasse 42, 9056 Gais
Tel. allgemein: 071 793 15 08
Tel. Geschäftsleitung: 071 511 25 14
stiftung@comviva.ch
**www.comviva.ch**

**Bankverbindung:**
Raiffeisen Appenzell
IBAN CH37 8080 8007 1563 8803 2